

Tourismus in Deutschland im August 2026: 1,1 % weniger Übernachtungen als im Vorjahresmonat

Datum 9.10.2026
Subjekt Statistisches Bundesamt - Destatis
Region Deutschland
Kategorie Handel und Wirtschaft, Kultur und Tourismus, Staatliche Institutionen

Gästeübernachtungen, August 2026 58,7 Millionen -1,1 % zum Vorjahresmonat.

WIESBADEN - Im August 2026 verbuchten die Beherbergungsbetriebe in Deutschland 58,7 Millionen Übernachtungen in- und ausländischer Gäste. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) nach vorläufigen Ergebnissen mitteilt, waren das 1,1 % weniger als im August 2025.

Lädt...

Zunahme bei Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland

Die Zahl der Übernachtungen von Gästen aus dem Inland nahm im August 2026 gegenüber August 2025 um 1,6 % auf 48,8 Millionen ab. Die Zahl der Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland stieg dagegen um 1,3 % auf 9,9 Millionen.

Januar bis August 2026: Neuer Rekordwert für diesen Zeitraum

Im Zeitraum Januar bis August 2026 konnten die Beherbergungsbetriebe insgesamt 340,8 Millionen Übernachtungen verbuchen. Damit lag die Übernachtungszahl 0,5 % höher als im Vorjahreszeitraum und 0,4 % über dem bisherigen Rekordwert von 339,4 Millionen Übernachtungen für diesen Zeitraum aus dem Jahr 2024. Die Zahl der Übernachtungen von Gästen aus dem Inland stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum 2025 um 0,4 % auf 283,8 Millionen. Bei den Gästen aus dem Ausland stieg die Übernachtungszahl um 1,0 % auf 57,0 Millionen.

Methodische Hinweise:

Alle Angaben beziehen sich auf Beherbergungsbetriebe (Hotels, Gasthöfe und Pensionen, Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten, Campingplätze und sonstige tourismusrelevante Unterkünfte) mit mindestens zehn Schlafgelegenheiten beziehungsweise zehn Stellplätzen auf Campingplätzen.

Weitere Informationen:

Detaillierte Ergebnisse sind voraussichtlich Ende Oktober 2026 im Statistischen Bericht "Monatserhebung im Tourismus" auf der Themenseite "Tourismus" im Internetangebot des Statistischen Bundesamtes verfügbar.

https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2026/10/PD26_361_45412.html